

Staatspreis Design 2024

Ausschreibung



St

p



Vorwort

Exzellentes Design spielt bei der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen eine entscheidende Rolle. Gutes Design erleichtert und bereichert den Alltag, es lädt das tägliche Umfeld positiv auf und gestaltet die Welt nachhaltiger und schöner. Design ist damit die treibende Kraft hinter der Schaffung ästhetisch ansprechender, kreativer und zukunftsweisender Lösungen.

Schon längst haben Österreichs Unternehmen Design auch als wichtigen wirtschaftlichen Erfolgsfaktor erkannt. Aus gutem Grund wird Design daher als visualisiertes Leistungsversprechen eines Unternehmens bezeichnet, mit dem für Produkte und Dienstleistungen Alleinstellungsmerkmale definiert werden können. Gemeinsam mit innovativer Produktgestaltung und erstklassiger Qualität ist exzellentes Design eine wesentliche Säule für die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen und damit auch für ihren Erfolg auf internationalen Märkten.

Um jenes Engagement, die Leidenschaft und die Innovationskraft, die Österreichs Designerinnen und Designer in ihre Arbeit investieren, zu würdigen, verleiht das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft bereits zum 50. Mal den Staatspreis Design. In der Jubiläumsausgabe soll die außerordentliche und kreative Vielfalt von Design hervorgehoben und die besten Projekte in den Kategorien Konsumgüter, Investitionsgüter und Produktgestaltung Interior vor den Vorhang geholt werden. Sie zeigen das breite Portfolio von Anwendungsmöglichkeiten und verdeutlichen die richtungsweisende Rolle von Design in unserem Alltag.

Darüber hinaus würdigt der Sonderpreis „Spaces & Environment“ Projekte, die sich der Gestaltung und Schaffung nachhaltiger Räume widmen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Staatspreises Design ist die Auszeichnung „DesignImpact-Concepts“, die dazu dient, innovative und vielversprechende Projekte von Jungdesignerinnen und -designern auf ihrem Weg zur Marktreife zu unterstützen.

In diesem Sinne möchte ich alle Designerinnen und Designer einladen, ihre besten Gestaltungsvorschläge und Designlösungen für den Staatspreis Design 2024 einzureichen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und freue mich auf einen spannenden Wettbewerb voll Innovation und Kreativität.



Bundesminister
Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Einleitung

Der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft verleiht zum 50. Mal auf Grundlage der Entscheidung einer internationalen und unabhängigen Fachjury den Staatspreis Design für hervorragende Gestaltungsleistungen, an deren Realisierung österreichische Unternehmen und/oder österreichische Designerinnen und Designer Anteil haben.

Die Organisation und Durchführung liegt bei designaustria, dem Wissenszentrum und der Interessenvertretung für Design in Österreich.

Vergeben werden drei Staatspreise für Design in den Kategorien:

- **Industrial Design | Konsumgüter**
 - Haushalt & Tischkultur
 - Werkzeug & Gartengeräte
 - Sport & Wellness
 - Personal Care & Gesundheit
 - Unterhaltungselektronik & Freizeit

- **Produktgestaltung Interior**
 - Interior, Möbel & Stoffe
 - Licht & Beleuchtung
 - Lifestyle & Accessoires

- **Industrial Design | Investitionsgüter**
 - Maschinen & industrielle Fertigungsmittel
 - Robotik & Automation
 - Medizinische Geräte
 - Mobilität & Verkehr
 - Materialien & Oberfläche
 - Büro & Gebäudetechnik

sowie zwei Sonderpreise:

Sonderpreis „Spaces & Environment“

- Urban Design, öffentlicher Raum & Stadtmöblierung
- Leitsysteme, Informations Design & Ausstellungsgestaltung

Sonderpreis „DesignImpact-Concepts“

Für innovative Designkonzepte (noch nicht umgesetzte Diplomarbeiten, Konzepte, Prototypen, unveröffentlichte Projekte) mit hoher Marktrelevanz und Umsetzungspotenzial von Studierenden und jungen Absolventinnen und Absolventen (bis drei Jahre nach Studienabschluss) facheinschlägiger Ausbildungsstätten. Die Austria Wirtschaftsservice GmbH stellt den Sonderpreis „DesignImpact-Concepts“ im Rahmen ihrer Innovationsförderung aws impulse zur Verfügung.

Zielsetzung

Ziel des Staatspreises Design ist es, durch die Auszeichnung von herausragender dreidimensionaler Gestaltung eine Hebung des Designbewusstseins in der österreichischen Wirtschaft und eine Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich zu erreichen. Damit einhergehend wird die Wirtschaft und eine breite Öffentlichkeit auf das hohe Niveau des Designpotenzials in Österreich und auf den Erfolgsfaktor Design aufmerksam gemacht. Der Preis unterstreicht die hohe gesellschaftspolitische und kulturelle Relevanz von Design.

In den Kategorien Produkt- und Industrial Design soll auf die Problemlösungskompetenz und den wirtschaftlichen und sozialen Mehrwert von Design hingewiesen werden.

Mit dem Sonderpreis „Spaces & Environment“ soll insbesondere auf die Bedeutung dreidimensionaler Ausgestaltung, räumlicher Gestaltung und deren Konzepte im öffentlichen und privaten Raum aufmerksam gemacht werden.

Der Sonderpreis „DesignImpact-Concepts“ will die Innovationskraft von österreichischem Design sichtbar machen und Unternehmen zu zukunftsweisenden Designlösungen für Produkte, Dienstleistungen und Verfahren animieren.

Ausstellung | Dokumentation

Neben der Prämierung von österreichischem Design steht auch dessen Präsentation im Vordergrund. Der Staatspreis Design wird daher von einer Ausstellung im designforum Wien begleitet. Geplant ist, die Ausstellung zusätzlich an mehreren Orten in Österreich zu zeigen – die ausgezeichneten Projekte werden demnach in physischer Form bis Ende 2024 benötigt. Alle preisgekrönten, nominierten und ausgewählten Projekte werden zudem ausführlich dokumentiert und analog, sowie digital beworben.

Jury

Die internationale Jury besteht aus fünf renommierten Jurorinnen und Juroren und findet in zwei Phasen statt. Der Jury gehören an (in alphabetischer Reihenfolge):

- Jan-Erik Baars, Industrial Design, <https://janerikbaars.com/>, NL/CH
- Robin Edman, Designberatung, <https://www.red-dot.org/de/pd/red-dot-jury/robin-edman>, SWE
- Annette Lang, Produkt Design, <https://www.annettelang.de/>, DE
- Nina Mihovec, Industrial Design, <https://www.wilsonicdesign.com/>, SLO
- Aleks Tatic, Produkt Design, <https://www.taticdesignstudio.com/>, DE

Die Jury wird in einer ersten Runde online nach einem Punktesystem bewerten. Die höchstgereihten Produkte werden anschließend im Original im Rahmen einer analogen Jurysitzung erneut bewertet. Die Jury wird durch eine Vertreterin oder einen Vertreter des Organisations (ohne Stimmrecht) moderiert. Die Jurorinnen und Juroren sowie die Vertreterin oder der Vertreter des Veranstalters sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen. Die Beschlüsse der Jury sind endgültig und unterliegen keinem Rechtsweg. Über die Entscheidungen besteht keine Auskunftspflicht.

Die Jury behält sich vor, Einreichungen einer anderen Kategorie zuzuordnen.

Beurteilungskriterien

- gestalterische Qualität
- Funktionalität
- innovativer Charakter
- Technologie
- wirtschaftliche Aspekte
- Materialbewusstsein
- Ressourcenschonung
- Nachhaltigkeit
- emotionaler Gehalt

Bei den Sonderpreisen „DesignImpact-Concepts“ und „Spaces & Environment“ geht es zudem um eine erkennbare Marktrelevanz und ein entsprechendes Umsetzungspotenzial bzw. um die dreidimensionale Ausgestaltung speziell im öffentlichen Bereich.

Teilnahme

Eingereicht werden können serienmäßig hergestellte und am Markt befindliche Produkte aus den Bereichen Produkt Design und Industrial Design und im Bereich Räumliche Gestaltung

- von Unternehmen bzw. Auftraggeberinnen und Auftraggebern mit Sitz in Österreich, gestaltet von österreichischen oder internationalen Designerinnen und Designern;
- von österreichischen Designerinnen und Designern bzw. solchen, deren Lebens- und Arbeitsinteressen in Österreich liegen, gestaltet für in- oder ausländische Unternehmen bzw. Auftraggeberinnen und Auftraggeber.

Einreichen können sowohl das Unternehmen (Produzentinnen und Produzenten bzw. Auftraggeberinnen und Auftraggeber) als auch Gestalterinnen und Gestalter (mit Zustimmung der Auftraggeberinnen und Auftraggeber). Die Anzahl der Einreichungen unterliegt keiner Beschränkung. Die Markteinführung bzw. Realisierung muss seit dem **1. Jänner 2021** erfolgt sein. Einzelstücke (außer in der Kategorie „DesignImpact-Concepts“), Verpackungen sowie kunsthandwerkliche Arbeiten sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Sonderpreis „DesignImpact-Concepts“

Eingereicht werden können Entwürfe / Modelle / Prototypen / Konzepte / Semesterarbeiten / Diplomarbeiten zu noch nicht verwirklichten Produkten sowie Gestaltungskonzepte. Die eingereichten Projekte dürfen nicht vor dem 1. Mai 2022 entstanden bzw. konzipiert worden sein und müssen von in Ausbildung stehenden bzw. selbständig tätigen Designerinnen und Designern (Beginn der selbständigen/freiberuflichen Tätigkeit vor maximal sieben Jahren) stammen, deren Lebens- und Arbeitsinteressen in Österreich liegen. Besonderes Augenmerk ist auf das innovative Potenzial der Einreichung zu legen. Die Einreichung erfolgt durch Designerinnen und Designer bzw. das Designteam. Pro Einreicherin/Einreicher/Team können bis zu drei Arbeiten eingereicht werden; eine Ausbildungsbestätigung bzw. ein Nachweis des Beginns der selbständigen/freiberuflichen Tätigkeit ist per Upload beizulegen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühren mit Ausnahme der Kategorie „DesignImpact-Concepts“ betragen für:

1 Einreichung	€ 280,-
2 Einreichungen	€ 240,- pro Einreichung
3 oder mehr Einreichungen	€ 160,- pro Einreichung

Alle Gebühren zzgl. 20% Umsatzsteuer.

Mitglieder von designaustria erhalten eine Ermäßigung von 25%.

Die Teilnahmegebühr ist online per Kreditkarte zu begleichen. Bezahlung und Rechnungslegung erfolgen direkt nach Abschluss des Einreichvorgangs.

Beim Sonderpreis „DesignImpact-Concepts“ wird pro eingereichtem Projekt ein Betrag von € 75,- zzgl. 20% USt. als Beitrag zum Abwicklungsaufwand eingehoben.

Produktionskostenzuschuss

Für preisgekrönte, nominierte und ausgezeichnete Projekte ist für deren Präsentation in den zumindest drei Ausstellungen und der Dokumentation in einem zweisprachigen Katalog ein Produktionskostenzuschuss in Höhe von € 390,- zzgl. 20% USt. pro Projekt zu entrichten, der von der durchführenden Organisation designaustria nach Verlautbarung des Juryentscheids in Rechnung gestellt wird.

Beim Sonderpreis „DesignImpact-Concepts“ fällt kein Produktionskostenzuschuss an.

Zeitlicher Ablauf

- Einreichphase über das Online-Tool bis 15. Jänner 2024
- Online-Jurierung der Einreichungen (Februar 2024)
- Zusendung der höchstgereihten ausgewählten Produkte im Original ins designforum Wien (Februar 2024)
- endgültige Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger im Rahmen der Jurysitzung (März 2024)
- Verleihungsveranstaltung und Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger am 16. Mai 2024
- Ausstellungseröffnung und Dokumentationspräsentation bis Ende 2024

Einreichung

Bitte registrieren Sie sich online auf www.staatspreis-design.at, um einreichen zu können.

Dafür ist für jede Einreichung ein Anmeldeformular auszufüllen. Sie erhalten per E-Mail für jede Einreichung eine Nummer. Das ausgefüllte Anmeldeformular ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Jurierung. Es dient als administrative Hilfe und ist Grundlage für eine eventuelle spätere Veröffentlichung der Arbeiten im Katalog.

Nach erfolgter Online-Registrierung ist pro Einreichung auszufüllen bzw. per Upload zur Verfügung zu stellen:

- aussagekräftiges Fotomaterial des eingereichten Produktes (3-6 Fotos)
- eine Kurzbeschreibung der Einreichung und ihrer gestalterischen Vorzüge (auf deutsch)
- beim Sonderpreis „DesignImpact-Concepts“ zusätzlich eine Ausbildungsbestätigung bzw. ein Nachweis des Beginns der selbstständigen/freiberuflichen Tätigkeit (Upload als Scan)

Für den Fall, dass ein eingereichtes Produkt in die zweite Runde der Jurierung gewählt wird, ist Folgendes an designaustria (designforum Wien, MQ, Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien) zu übermitteln:

- Originalprodukt: Falls dreidimensionales Material (Prototypen, Modelle) noch nicht vorhanden ist, kann auch eine zweidimensionale Dokumentation in Form von Prints, Fotos und Zeichnungen - montiert auf maximal zwei bis vier Tafeln im Format A2 (42 x 59,4 cm) – übermittelt werden. Zugelassen sind dabei ausschließlich ungerahmte Tafeln aus Karton oder Foamboard. Persönliche Daten der Einreicherin / des Einreichers bzw. der Gestalterin / des Gestalters sind ausschließlich auf der Rückseite der Präsentationstafeln anzubringen.
- zwei Ausdrücke der Online-Anmeldung

Einreichungen, die diesen formalen Bestimmungen nicht entsprechen, werden seitens des Organisators kontaktiert und müssen rechtzeitig überarbeitet werden, da sie sonst nicht am Wettbewerb partizipieren können.

Einreichungen sind online bis 15. Jänner 2024 auf www.staatspreis-design.at möglich.

Einreichadresse & Information

Einreichung über www.staatspreis-design.at bis 15. Jänner 2024

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

designaustria

Wissenszentrum und Interessenvertretung

im designforum Wien

MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien

T (01) 524 49 49-25

E staatspreis-design@designaustria.at

www.designaustria.at, www.staatspreis-design.at

Auswahlverfahren

Zunächst wird vom Veranstalter die Einhaltung der formalen Bestimmungen überprüft. In einer ersten Bewertungsrunde werden von der Jury online Punkte für die eingereichten Beiträge vergeben. Die bestgereihten Produkte werden anschließend vom Veranstalter bei den Designerinnen und Designern im Original oder als Modell angefordert, so dass in einer zweiten Bewertungsrunde im designforum Wien die endgültige Entscheidung getroffen werden kann.

Die Einreicherinnen und Einreicher der ausgewählten Beiträge werden verständigt und um Nachreichung von zusätzlichem Dokumentations- und Bildmaterial für die Veröffentlichung bzw. für die Ausstellung und den Katalog gebeten. Die zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich zur Anlieferung und gegebenenfalls zur Montage sowie zur Abholung auf eigenes Risiko und eigene Kosten und zur leihweisen Überlassung zum Zweck der Präsentation für die Dauer der Ausstellungen (für die Dauer von ca. einem Jahr bzw. bis Ende 2024). Nähere Angaben über die Anlieferung der Produkte zum Ort der Jury bzw. zum Ausstellungsort sowie zur Abholung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Staatspreise

Vergeben werden drei Staatspreise in den Kategorien Industrial Design | Konsumgüter, Produktgestaltung Interior und Industrial Design | Investitionsgüter. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten eine gerahmte Urkunde sowie das Staatspreis-Kennzeichen. Das Kennzeichen besteht aus dem Staatspreis-Logo und -Schriftzug sowie der entsprechenden Jahreszahl. Es kann in unveränderter Form für Werbezwecke unter anderem auf dem ausgezeichneten Produkt verwendet werden, solange dieses in gleichbleibender Form hergestellt bzw. vertrieben wird. Die Designerinnen und Designer der mit dem Staatspreis ausgezeichneten Einreichungen bekommen im Rahmen der Staatspreisverleihung vom Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft eine Trophäe verliehen.

Nominierungen

Insgesamt können pro Kategorie bis zu drei Produkte mit einer Nominierung für den Staatspreis Design ausgezeichnet werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten im Rahmen der Staatspreisverleihung eine vom Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft unterfertigte Urkunde.

Anerkennungen

Insgesamt können pro Kategorie zusätzlich bis zu vier Produkte mit dem Prädikat »Ausgezeichnet« ausgezeichnet werden.

Sonderpreis „DesignImpact-Concepts“

Die Jury vergibt an die drei erstgereihten Einreichungen den Sonderpreis „DesignImpact-Concepts“, der mit jeweils € 2.000,- dotiert ist.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 16. Mai 2024 in der Arena21 im MuseumsQuartier in Wien statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden verständigt. Im Anschluss an die Preisverleihung wird im designforum Wien die Ausstellung der preisgekrönten, nominierten und ausgewählten Projekte eröffnet.

Rücksendung der Einreichungen

Die Rücksendung der drei- bzw. zweidimensionalen Einreichungen (Dokumentationen) erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch, der auf dem Einreichbogen zu vermerken ist. Alternativ dazu kann das Material auf Kosten und Risiko der Einreicherinnen und Einreicher retourniert werden; in diesem Fall werden zusätzlich mit den Einreichgebühren € 25,- (Inland) bzw. € 40,- (Ausland) zzgl. 20% USt. pro Einreichung verrechnet.

Haftung/Rechte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen zur Kenntnis, dass der Veranstalter sowie deren Partnerinnen, Partner und Beauftragte keine Haftung für Schäden an der Einreichung sowie für Schäden, die durch die Einreichung verursacht werden, übernehmen und räumen für alle zur Verfügung gestellten Beiträge (Fotos, Texte und Illustrationen) das unentgeltliche, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte, nicht ausschließliche Nutzungsrecht an sämtlichen Urheber- und Leistungsschutzrechten ein. Das Nutzungsrecht gilt im Zusammenhang mit dem Staatspreis Design, einschließlich der Veröffentlichung in Druckwerken, im Internet, auf Datenträgern (CD, DVD etc.) sowie in der darauf bezogenen Werbung. Die Einreicherinnen und Einreicher haben für die Anmeldung von Schutzrechten gegebenenfalls selbst Sorge zu tragen. Weiters erklären sie, dass durch ihre Teilnahme am Wettbewerb keine Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, verletzt werden, und halten die für die Veröffentlichung Verantwortlichen von Ansprüchen Dritter schad- und klaglos. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit Absenden der Online-Einreichung erklärt sich der Einreicher bzw. die Einreicherin mit den Bedingungen einverstanden.

Veranstalter

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
Abteilung Informationsmanagement
Stubenring 1
1010 Wien
www.bmaw.gv.at

Partner des Sonderpreises „DesignImpact-Concepts“

Austria Wirtschaftsservice GmbH
Entrepreneurship und Kreativwirtschaft
Walcherstraße 11A
1020 Wien
www.aws.at/kreativwirtschaft

Organisator

designaustria
Wissenszentrum und Interessenvertretung
im designforum Wien
MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien
www.designaustria.at

designaustria[®]


designforum^{WIEN}

 **aws** austria wirtschaftsservice

